

De jure und de facto: Professorinnen in der Rechtswissenschaft.
Eine Untersuchung der Bedingungen von Professorinnenkarrieren
zur Verbesserung der Organisationsstruktur und -kultur
in der Rechtswissenschaft

FernUniversität in Hagen
Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches
Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie
Völkerrecht
Prof. Dr. Andreas Haratsch

Kontakt:

AOR'in Ulrike Schultz
Universitätsstraße 21
58084 Hagen
Ulrike.Schultz@FernUni-Hagen.de
jurpro@FernUni-Hagen.de
Telefon: 02331 870811 / 987 1171

Infos zum Tagungsort:

www.fernuni-hagen.de/kontakt

Anmeldung auch über die Projektwebsite:

www.fernuni-hagen.de/jurpro

Das Projekt wird im Rahmen der Förderrichtlinie
„Frauen an die Spitze“ mit Mitteln
des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung und
des Europäischen Sozialfonds (ESF)
der Europäischen Union
gefördert (FKZ 01FP 1159/60).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



Projekttagung

*Mehr (Ge)schlecht als (ge)recht?
Geschlecht und Wissenschaftskarriere
im Recht im Vergleich*

*More Gender than Justice?
Gender and Careers
in the (Legal) Academy*

13. Juni 2013

FernUniversität in Hagen
KSW Seminargebäude
EG, Seminarraum 1 – 3
Universitätsstraße 33

PROGRAMM

Warum gibt es so wenige Juraprofessorinnen?

Mit den Ursachen für die Unterrepräsentanz von Professorinnen an juristischen Fakultäten und der Verbesserung der Karrierechancen befasst sich das an der FernUniversität in Hagen laufende Projekt JurPro. Es handelt sich dabei um die erste Studie zur fachspezifischen Situation von Frauen in der Rechtswissenschaft in Deutschland. Auch international ist die Forschungslage zu diesem Thema sehr begrenzt.

Bei dieser Tagung zu dem vom BMBF und dem ESF im Themenschwerpunkt „Frauen an die Spitze“ geförderten Projekt sollen die Arbeitsplanung und erste Ergebnisse vorgestellt und im Vergleich nationaler Forschungen zu Frauenkarrieren in anderen akademischen Fächern und internationaler Forschungen zu Frauen in der Rechtswissenschaft diskutiert werden.

Es geht dabei um Fragen der Wahrnehmung und Bewertung der erforderlichen Qualifikation, Ausgrenzungen und Förderungen, Konzepte und Konstruktionen des idealen Hochschullehrers sowie Möglichkeiten und Grenzen des organisationalen Wandels. Den theoretischen Rahmen bieten die Professions-, Organisations- und Rechtssoziologie sowie feministische Theorie.

Die Tagung wendet sich an Rechtswissenschaftler/innen, die die Situation in ihrem Fach reflektieren wollen, an Vertreter/innen anderer Fächer, die sich für den Vergleich der Karrierebedingungen in Bezug auf das Geschlecht interessieren sowie an Gleichstellungsbeauftragte und Personalzuständige der Universitäten, die sich mit Bedingungen und Chancen der Personalentwicklung in der (Rechts-)Wissenschaft auseinandersetzen wollen.

9.30 –10.00 Anmeldung und Empfang

10.00 –10.30 Eröffnung

Begrüßung und Einführung

10.30 –12.00 1. Block

De jure & de facto – Karrieren in der Rechtswissenschaft

Warum gibt es so wenige Juraprofessorinnen?

Projektdesign und erste Ergebnisse

Ulrike Schultz, FernUniversität in Hagen

Daten zu Karrieren in der Rechtswissenschaft im Fakultätsvergleich

Juliane Roloff, Wiesbaden

The Mystique of Merit: Gender in the Contemporary Legal Academy

Margaret Thornton, Australian National University, Canberra

12.00 –13.00 Mittagessen

13.00 –14.30 2. Block

Fachkultur und soziale Reproduktion

Frauen in der akademischen Welt.

Über die soziale Praxis des Wissenschaft-Machens und die Geschlechterordnung

Beate Kraus, Technische Universität Darmstadt

Gatekeeping und wissenschaftliche Nachwuchsförderung im Fächer- und Geschlechtervergleich

Heike Kahlert, LMU München

Implikationen der juristischen Ausbildung für die Wissenschaftskarriere im Recht

Anja Rudek, FernUniversität in Hagen

14.30 –15.00 Kaffeepause

15.00 –16.30 3. Block

Wie männlich ist die Rechtswissenschaft?

Homosoziale Kooptation: Berufliche Karrieren und männliche Vergemeinschaftung

Michael Meuser, Technische Universität Dortmund

Men and masculinities in English law faculties.

The (legal) academic subject

Richard Collier, Newcastle University UK

Der ideale Professor – Männlichkeitsbilder in Nachrufen auf Juraprofessoren

Ilka Peppmeier, FernUniversität in Hagen

16.30 –17.00 Kaffeepause

17.00 –18.00 4. Block

Was hindert – was hilft? Stolpersteine und Fördermöglichkeiten

Behind the Scenes of Science: Gender Practices in the recruitment and selection of (law) professors in the Netherlands – possibilities and impossibilities of organisational change

Marieke van den Brink, Universiteit Nijmegen, Niederlande

Potenziale für die Zukunft – Personalentwicklung für den (rechts-)wissenschaftlichen Nachwuchs

Silke Schröder, FernUniversität in Hagen

18.00 –18.30 Tagungsrückblick